



Bericht aus Berlin 15.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Genossinnen und Genossen,

zuweilen geht das Leben eigene Wege und nicht alles ist planbar oder zu beeinflussen. Diese Erkenntnis traf mich im letzten Jahr ganz persönlich und zwingt mich, die Weichen neu zu stellen. Dies tue ich jetzt, in dem ich auch einen Wohnsitz in Oberhavel haben werde und damit auch eine neue politische Heimat – das **Mühlenbecker Land**.

Der Abschied aus dem **Ortsverein Schönwalde** fiel mir nicht leicht, schließlich war ich eine derjenigen, die diesen im Februar 1990 mit gegründet hat. Die Havelländer SPD muß aber keine Sorge haben, denn mein Engagement wird nicht nachlassen. Ganz im Gegenteil. Die große finanzielle Unterstützung für das Nauener und für das Falkenseer Büro steht nicht in Frage. Mit der verbesserten technischen Ausstattung im Nauener Büro durch neuen Laptop, Telefonanlage und Beteiligung am neuen Kopierer habe ich die Arbeitsbedingungen deutlich verbessert. **Harald Grasow** und **Steven Bortig** als **meine Mitarbeiter vor Ort** stehen Euch sowie den Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für mich persönlich heißt es jetzt, positiv in die Zukunft zu schauen und die neuen Herausforderungen die einem das Leben immer wieder stellt, anzunehmen und zu meistern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Rente

Wir haben in dieser Woche in 1. Lesung die **Rentenanpassung zum 1. Juli 2007** behandelt. Nach zuletzt drei Nullrunden und 0,54 Prozent im letzten Jahr und steigenden Preisen z.B. im

Energiebereich haben die Rentner reale **Kaufkraftverluste** hinnehmen müssen – und das schon seit langem. Das konnten wir nicht mehr mittragen. Künftig erhalten die Rentner **1,1 Prozent mehr Rente**. Dafür setzen wir die sog. Riester-Treppe für zwei Jahre aus. Ich halte

diese Maßnahme für einen verantwortungsvollen Schritt, weil so auch die Rentner angemessen an der guten konjunkturellen Entwicklung teilhaben

können. Dass die Erhöhung nicht höher ausfällt, liegt an den mageren Lohnabschlüssen des letzten Jahres. Daran orientiert sich nämlich die Rente. Sollten in diesem Jahr die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten höher ausfallen, könnten die Renten im kommenden Jahr deutlich höher ausfallen. Wichtig ist, dass wir unsere langfristigen **Beitragsziele beibehalten**. Dafür werden wir den Riesterfaktor nachholen. Damit der jungen Generation genug Spielraum bleibt, um privat für's Alter vorzusorgen.

2. Mindestlohn

Auch der Mindestlohn leistet einen wichtigen Beitrag für die Renten. Und deshalb ist es – anders als der Koalitionspartner suggerieren will – ein großer Erfolg, dass **acht weitere Branchen in das Entsendegesetz** aufgenommen werden wollen. 1,57 Mio. Arbeitnehmer könnten also zusätzlich zu den bereits 1,8 Mio. Menschen, für die ein Mindestlohn bereits gilt, davon profitieren. Und: **weitere Branchen können sich auch nach dem 31. März 2008 melden**. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zeigt, dass wir unbedingt einen Mindestlohn brauchen. Der EuGH kippte die Entscheidung zum niedersächsischen Landesvergabegesetzes, wonach öffentliche Aufträge nur an solche Firmen gehen sollen, die ihren Angestellten (auch Zulieferer und Subunternehmer) den



Bericht aus Berlin 15.KW

Angelika Krüger-Leißner, MdB



ortsüblichen Tarif zahlen. Damit müssen bspw. Bauunternehmen zwar nicht die Bau-Tarifverträge einhalten, aber sehr wohl den Baumindestlohn. Bereiche ohne Mindestlohn, verlieren jedoch jeglichen Schutz vor Lohn-dumping.

3. AKL vor ORT

Frank-Walter Steinmeier in Hennigsdorf

Am Dienstag herrschte eine tolle Atmosphäre im **Hennigsdorfer Puschkin-Gymnasium**. Umringt von Schülern und der Newcomer-Band „Jennifer Rostock“ habe ich die Verteilung der CD „Starke Stimmen gegen Rechts“ durch unseren **Außenminister und Vizekanzler Steinmeier** begleitet. Er, sowie Musikmanager Dieter Gorny und die Moderatorin Mo Asumang waren nicht nur gekommen, um eine wirklich gelungene CD namhafter Stars zu verteilen – sie wollten vor allem die jungen Hennigsdorfer in ihrem Engagement gegen Rechts und für Zivilcourage unterstützen. Die beiden Schüler-sprecher **Maria Euler** und **Stefan Wiechmann** führten uns durch die Fotoausstellung „Hass und Liebe“ im Schulhaus.

Nach der Veranstaltung konnte ich Mo Asumang, Dieter Gorny und Karsten Uwe Heye, Vorsitzender der Initiative „Gesicht zeigen!“, für eine gemeinsame Veranstaltung mit unserem lokalen Netzwerk **„Nordbahngemeinden mit Courage“** gewinnen. Mit **Peter Kunkel** vom OV Mühlenbecker Land habe ich das bereits besprochen.

Terminankündigung: Falkensee

Gemeinsam mit der **SPD Falkensee** und Herrn **Dr. Joachim Gauck** werde ich am **24. April** eine Veranstaltung zum Thema SED-Aufarbeitung in Falkensee durchführen. Im nächsten Jahr feiern wir **20 Jahre Maueröffnung**. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wie es mit der Aufarbeitung der

kommunistischen Diktatur in der DDR steht. Was haben wir erreicht? Welche Aufgaben stehen uns noch bevor? Diese Fragen haben besondere Brisanz da wir gegenwärtig die **Fortschreibung der Gedenkstättenkonzeption** des Bundes durchaus kontrovers beraten. Also sollten wir bilanzieren, was bisher erreicht wurde, insbesondere durch die Stasi-Aufarbeitung und was noch zu tun ist. Ich freue mich auf dieses Gespräch und hoffe, dass viele Interessierte kommen, die die Zeit erlebt haben und viele Interessierte, die jenseits der Mauer lebten. Ich denke, auch Falkensee wird sich besonders auf den 20. Jahrestag vorbereiten. Wir alle werden die Bilder und Gefühle der damaligen Zeit nicht vergessen.

4. Termine

Montag, den 21. April 2008

14.00 Uhr Besuch der Frauengruppe Hammer im Bundestag.

Mittwoch, den 23. April 2008

7.30 Uhr Gespräch mit dem DGB-Vorsitzenden Michael Sommer zum Thema Mindestlohn und Leiharbeit.

17.00 Uhr SPD-Fraktionsveranstaltung im Bundestag zum Thema Breitbandversorgung mit Bürgermeistern, Ortsteilbürgermeistern und Amtsdirektor aus dem Wahlkreis. Mit dabei: Detlef Fleischmann, Jürgen Sasse, Frank Stege, Jörn Lehmann, Guido Pieterek, Wolfgang Simon und André Becker.

Donnerstag, den 24. April 2008

Girl's Day im Deutschen Bundestag. Teilnehmen wird Christin Enke aus Brieselang.

19.00 Uhr Podiumsdiskussion mit Dr. Joachim Gauck zur SED-Aufarbeitung in Falkensee.

Freitag, den 25. April 2008

Jugendpresstag der SPD-Bundestagsfraktion. Teilnehmen wird Madleen Knauth aus Oranienburg.

11.00 Uhr Festakt anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Evangelischen Johannesstifts im Maxim-Gorki-Theater Berlin mit Norbert Schröder aus Fürstenberg

17.00 Uhr Verleihung des Deutschen Filmpreises in Berlin.

Samstag, den 26. April 2008

11.30 Uhr Rede anlässlich der Jugendfeier des humanistischen Freidenkerbundes Havelland e.V..